



www.AdvancedElements.de

Gebrauchsanweisung für AdvancedElements Kanu-Kajak-Schlauchboote



**Wichtig: Bitte lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch
DragonFly 1 – DragonFly 2 – AIRFrame 1 – AIRTraveller 1 – AIRFlex - AIRKanu**

Konformitätserklärung
(gem ISO/IEC Guide 22 und EN 45014)

Dieses Produkt erfüllt die von der Int. Organisation für Normung (ISO) herausgegebenen europäischen Richtlinien für Sportboote.

Advanced Elements, Inc.
P.O. Box 5128, Concord, CA 94524
Toll Free - 866-262-9076 - email info@advancedelements.com - www.advancedelements.com

EINLEITUNG

Diese Gebrauchsanweisung wurde zusammengestellt, um Ihnen eine sichere und angenehme Nutzung des Bootes zu gewährleisten. Sie enthält eine Beschreibung des Bootes, des gelieferten Zubehörs sowie Informationen zur Bedienung und Pflege. Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch und machen Sie sich vor Gebrauch des Bootes damit vertraut.

1. SICHERHEITSHINWEISE

Alle Benutzer dieses Produktes akzeptieren mit dem Einsatz die nachgenannten Risiken, die der aktive Kanusport mit sich bringt und folgen allen Anweisungen und Warnungen, bevor sie das Kajak einsetzen. Kanusport kann sehr gefährlich und körperlich anstrengend sein. Der Benutzer dieses Produktes versteht, daß die Teilnahme am Kanusport verschiedene Verletzungen oder gar den Tod mit sich bringen kann. Bitte befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie dieses Produkt einsetzen:

- Machen Sie sich mit der Bedienung dieses Bootsmodells vertraut.
- Absolvieren Sie ein Erste Hilfe Training und tragen Sie Erste Hilfe- und Sicherheitsausrüstung immer bei sich.
- Tragen Sie immer eine zertifizierte Rettungsweste (CE Norm).
- Tragen Sie immer einen Helm, wo es die Bedingungen verlangen.
- Tragen Sie immer entsprechende Schutzkleidung: kaltes Wasser und/oder schlechtes Wetter können eine Unterkühlung verursachen. Überprüfen Sie Ihre Ausrüstung vor jedem Einsatz auf Beschädigungen.
- Gehen Sie nie allein mit dem Kayak auf das Wasser.
- Kinder dürfen das Produkt NICHT ohne Aufsicht eines Erwachsenen nutzen.
- Paddeln Sie niemals bei Hochwasser oder Überschwemmung.
- Informieren Sie sich über Wasserstände, gefährliche Strömungen und Änderungen der Wetterbedingungen; berücksichtigen Sie die Gezeiten auf dem Meer.
- Erkunden Sie vorab unbekanntes Gewässer, umtragen Sie schwierige Stellen, die es erfordern.
- Überschätzen Sie nicht Ihre Fähigkeiten auf dem Wasser, seien Sie sehr vorsichtig.
- Halten Sie vor Fahrtbeginn Rücksprache mit Ihrem Arzt über Ihren Gesundheitszustand.
- Nehmen Sie keinen Alkohol oder andere Rauschmittel vor der Benutzung dieses Produktes zu sich.
- Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zur Benutzung dieses Produktes.
- Wenn zusätzliche Ausrüstung gewünscht wird, verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigte Materialien.
- Lesen Sie bitte vor Benutzung dieses Produktes die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

2. SICHERHEITSETIKETT AM BOOT

Ihr Kajak wird mit verschiedenen Sicherheitsetiketten bei der Herstellung versehen. Die Sicherheitsetiketten müssen immer lesbar bleiben und dürfen nicht entfernt werden. Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und am Boot erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3. ALLGEMEINE HINWEISE Betriebsdruck – Tragfähigkeit

- Um das *Kajak aufzupumpen* benötigen Sie eine *geeignete Fußpumpe oder eine 2-Wege Handpumpe*. Das bei den AIR Modellen *benötigte Ventiladapter* finden Sie im Reparaturset in der *Netztasche des Sitzes*. Die Benutzung von Kompressoren, CO₂ oder Druckluft ist *nicht zulässig*, da diese das Kajak *beschädigen* können.

- Den *empfohlenen Betriebsdruck* beträt bei den Hauptkammern 0,12 bar = 1.75 psi und in der Bodenkammer 0,07 bar = 1.00psi und *darf nicht überschritten werden*. Die meisten Beschädigungen werden durch Überdruck verursacht. Pumpen Sie das Boot nur soweit auf, bis die meisten Falten im Material ausgeglättet sind und sich das Boot fest anfühlt.

- Beachten Sie auch das sich durch die Wassertemperatur bzw. Sonneneinstrahlung der Luftdruck im Boot verändert. Bei *Kälte verringert sich der Druck* im Boot, weil sich die Luft zusammenzieht. In diesem Fall müssen Sie Luft nachfüllen, damit sich das Fahrverhalten des Bootes nicht verschlechtert.

Bei Hitze und durch Sonnenstrahlung *dehnt sich die Luft aus*. Dann müssen Sie unbedingt Luft ablassen, um einen Defekt des Bootes durch Überdruck zu vermeiden. *Extreme Temperaturen (heiß oder kalt) sind zu vermeiden*.

Den Luftdruck regelmäßig überprüfen. Läßt sich die Hauptkammern 1 und 2 mit dem Daumen weniger als 19 mm oder nur mit Mühe eindrücken sind die Kammern wahrscheinlich zu stark aufgepumpt. Vor dem Gebrauch darauf achten, dass alle Kammern angemessen aufgepumpt sind. An warmen, sonnigen Tagen lagern Sie das Boot in aufgepumptem Zustand nur im Schatten oder reduzieren Sie den Luftdruck in allen Kammern entsprechend.

Die auf dem Etikett angegebene *Tragfähigkeit des Bootes NICHT überschreiten*. Eine Überladung des Bootes kann dazu führen, daß Sie es nicht richtig manövrieren können und sich die Stabilität negativ verändert. Wenn Sie im Boot kein Etikett mit der Angabe finden, wenden Sie sich *vor Gebrauch an Ihren Händler* oder an den Hersteller.

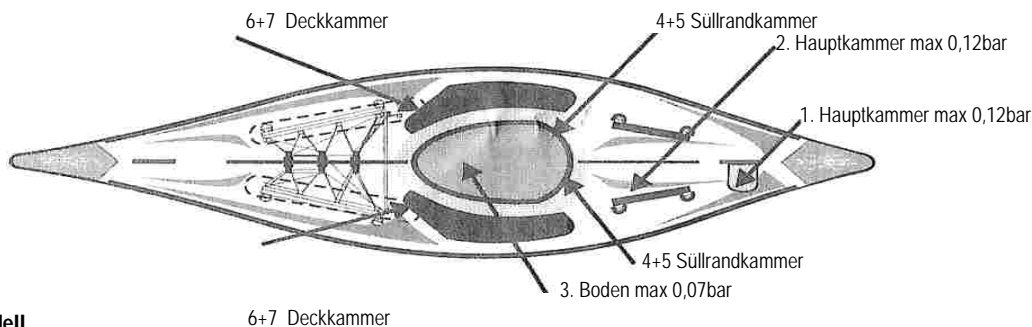
AUFBAUANLEITUNG AIRFrame 1

Montage / Aufpumpen des Kajaks

Die nachfolgende Zeichnung zeigt die generelle Montage der AIRFrame Kajaks. Ihr Kajak wurde vom Hersteller bereits vormontiert. Sie müssen nur noch den verstellbaren Sitz befestigen.



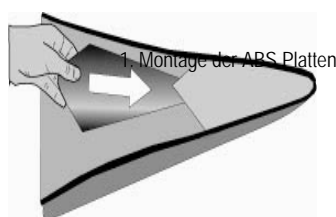
Adapter nur bis 05/2006 Modell



Das Ventiladapter für die Hauptkammern finden Sie im Rep.-Set in der Sitztasche. (nur bei Modelle bis 05/2006 nötig) Beim aktuellen Boston Sicherheitsventil können Sie jede handelsübliche Pumpe ohne Adapter direkt anschliessen.

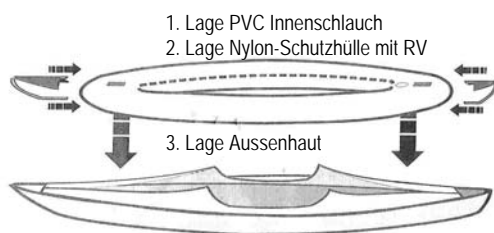
1. **Vor dem Aufpumpen** schieben Sie die ABS Platten in die an Bug und Heck vorgesehenen silbernen Decktaschen der Außenhaut bis diese kompl. unter der Abdeckung liegen.

Wichtig bei der Demontage: Entfernen Sie die ABS Platten bevor Sie das Kajak zusammenlegen. Achten Sie auch beim Transport in der Tasche das diese nicht geknickt werden.



2. **Ausrichten und Aufpumpen.** Gerade bei der Erstmontage sollten Sie sicherstellen, dass der PVC Innenschlauch zur Nylon-Schutzhülle und zur Aussenhaut richtig ausgerichtet ist.

Bringen Sie das Hauptventil der 1.Hauptkammer in Position (so wie bei der 2.Hauptkammer bereits vormontiert) Vergewissern Sie sich, daß die vormontierten Alu-Rahmen in den Spitzen aufrecht stehen und sich an Bug und Heck befinden.



Wenn sich später die Luftkammern nicht in der richtigen Position befinden oder das Kajak nicht symetrisch wirkt sollten Sie: - wieder Luft ablassen - den Reißverschluss der grauen Nylon Schutzhülle kompl. öffnen - die 2.Hauptkammer wieder teilweise aufpumpen - den inneren PVC Schlauch neu ausrichten - Reißverschluss kompl. schließen und die Luftkammern wieder mit Betriebsdruck füllen. **Niemals die Reißverschlüsse der Hülle öffnen, wenn das Kajak noch aufgeblasen ist.**

Befüllen Sie das Kajak in der **angegebenen Reihenfolge** der 7 Luftkammern. Fehler in der Reihenfolge können Schäden an Ihrem Kajak verursachen. **Überpumpen Sie nicht** max. 0,12 bar = 1.75 psi (s. allgemeine Hinweise)



Boston Sicherheits Ventil

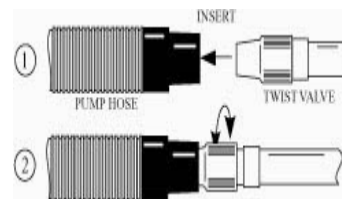
Befüllen Sie die 1. Hauptkammer. Schrauben Sie die Schmetterlingskappe am Ventil auf und prüfen Sie, daß der blaue Pin im Ventil oben=geschlossen ist. Befüllen Sie die 1. Hauptkammer zu 50% oder bis die graue Nylon-Schutzhülle sich zu füllen beginnt.

Befüllen Sie die 2. Hauptkammer, wie 1.Kammer bis sie sich fest anfühlt. Schließen Sie die Schmetterlingsklappen der Kammern 1 und 2 fest. Die Kammern 1 und 2 sind getrennte Kammern deren jeweiliger Gegendruck die graue Nylon-Schutzhülle stabilisiert. Beide Kammern sollten gleichmäßig mit Luft befüllt sein, zu Ihrer Sicherheit, falls eine Kammer auf dem Wasser an Druck verliert.

- Nr. 3 "Boden". Öffnen Sie dabei das Drehventil zum Befüllen mit Luft und drehen Sie es zu wenn die Kammer voll ist. Befüllen Sie das Kajak, bis es sich fest anfühlt.

Achtung: Nicht überfüllen max. 0,07 bar 1,00 PSI

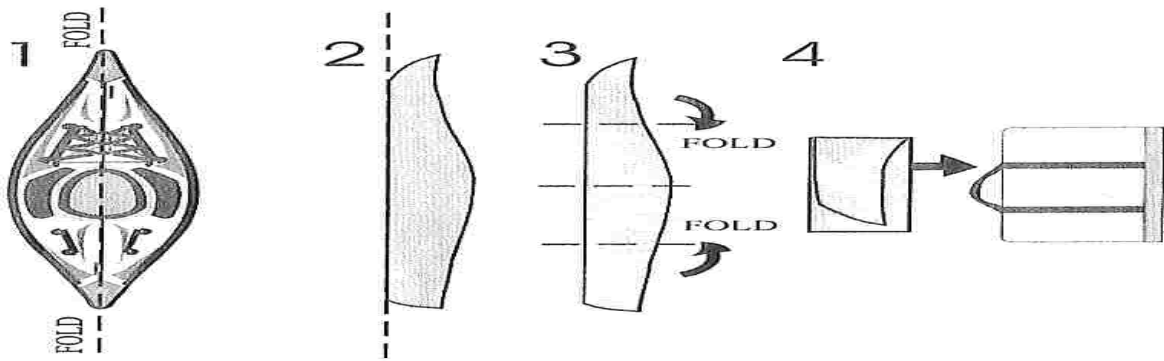
Befüllen Sie jetzt die Deckschläuche und Sültrandprofile der Kammern 4 - 7. Befestigen Sie vorab die Velcro- (Klett)verschlüsse der Sültrandprofile so, dass diese fest geschlossen sind. Mit den Kammern 6 - 7 erreichen Sie die gewünschte Deckhöhe. Vergewissern Sie sich, daß alle Ventile richtig und fest geschlossen sind. Gehen Sie sicher, daß die Ventilschläuche nicht beim Sitzen stören.



Drehventil Kammer 3-7

Faltanweisung zur Lagerung

1. Lassen Sie das Kajak gut abtrocknen und entleeren Sie alle Luftkammern vollständig. Achten Sie darauf, daß alle Ventile geöffnet sind damit die Luft kompl. entweichen kann. Stellen Sie Ihre Pumpe um und entziehen Sie die verbleibende Luft, das macht das Zusammenfallen einfacher.
2. Entfernen Sie die Plastikspitzen in Bug und Heck, den Sitz und legen Sie das Kajak flach aus.
3. Falten Sie es auf der Hälfte hinunter zur Mitte.
4. Falten Sie es in 4 gleiche Teile.
5. Legen Sie das Kajak in die Tragetasche.



Das AdvancedElements Luftboot ist aus sehr strapazierfähigen Materialien hergestellt. Dennoch verlängert sich bei entsprechender Pflege die Lebensdauer des Bootes. Ihr Boot sollte **immer trocken** und in der orig. Transporttasche (im Lieferumfang) **transportiert** werden. Vor dem Verstauen sollte das Boot gut abgetrocknet sein. Nach jeder Fahrt in Salzwasser sollte das Boot mit Frischwasser gereinigt werden. Verwenden Sie nur milde Seife oder vom Hersteller empfohlene Reinigungsmittel. Niemals mit starken Lösungsmitteln reinigen. Vorsicht bei spitzen Gegenständen beim Transport oder bei der Lagerung, sie können das Boot beschädigen. Deshalb nur das Boot und Sitz, aber kein weiteres optionales Zubehör in der Tasche transportieren. Wenn Sie das Boot längere Zeit nicht benutzen lagern Sie es trocken und ohne direkte Sonnenlichtbestrahlung. Wenn das Boot Frosttemperaturen ausgesetzt war, breiten Sie es erst aus, wenn das Boot wieder aufgewärmt ist.

REPARATUREN

Ihr Kajak wird mit einem Reparatursatz geliefert, der Klebstoff und mehrere Flicken enthält. Dieses Rep.-Set finden Sie in der Netztasche des Sitzes. Kleine Löcher oder Risse können Sie einfach beheben.

- Einen Flicken zuschneiden, in der Größe mindestens 2 cm größer als das Loch oder Riss.
- Die Reparaturstelle vorher mit Wasser oder milder Seife reinigen
- Die Oberfläche muß völlig trocken sein
- Den Klebstoff auf den Flicken und auch auf die Flickstelle dünn auftragen, ca. 3-5 Minuten antrocknen lassen
- Den Flicker fest aufdrücken und darauf achten, daß keine Luftblasen entstehen
- Mit einem Gewicht oder unter Druck mind. 12 Std. Ruhen lassen
- Danach wie gehabt aufpumpen zur Funktionsüberprüfung, ggf. Nachkleben

Risse in der Schweißnaht sind schwierig zu reparieren. Mit besonderen Schweißnahtklebstoffen ist eine Reparatur jedoch möglich. Weiter Informationen ggf. auch die Kosten für Austauschammern erhalten Sie bei Ihrem AdvancedElemats Fachhändler oder direkt unter www.advancedelements.de

GARANTIE

AdvancedElements gewährt ab Kaufdatum für eine Dauer von einem Jahr die internationale Garantie, daß dieses Produkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern ist. Schäden, welche bei normalem/angemessenen Gebrauch während dieser Zeit entstehen, werden kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantie gilt nicht für:

Produkte, die im Verleih oder bei gewerbsmäßig geführten Touren und anderer Anwendungen, die nicht als normale Freizeitwecke bezeichnet werden können, verwendet wurden. Löcher, Risse, und Abschürfungen, die durch normalen Verschleiß entstanden sind. Produkte, die durch unsachgemäße Verwendung oder durch fehlerhafte Lagerung – Transport beschädigt wurden.

Diese Garantie entbindet nicht von evtl. zusätzlichen nationalen Gewährleistungsansprüchen.